

## Endlich, nach zweimaliger Verschiebung

# 1. Treffen der Sportwagen BMW „Wartburg“,

## besser bekannt unter der Werksbezeichnung DA3.

Am Wochenende vom 22.04.2022 bis 24.04.2022 trafen sich die Enthusiasten und die Fahrer von 10 DA3 zum 1. Typentreffen anlässlich der neunzigsten Wiederkehr der Produktionsaufnahme der Fahrzeuge im Jahr 1930 und 1931.

Bekanntlich erblickten unter den FIN - Nummern 19909 bis 20008 und 21009 bis 21058 150 Fahrzeuge 1930 und 1931 sowie zuzüglich ein Nachzügler das Licht der Welt.

Der DA3 gilt wohl als erste Eigenentwicklung von BMW Eisenach, worauf sich eine bis heute andauernde Erfolgsstory begründet.

Teilnehmende Fahrer und Beifahrer sind in der Reihenfolge der aufsteigenden FIN Nummern ihrer Autos nachfolgend benannt:

- 1 Dieter Dressel, Bad Homburg (H), (Matthias Huch Eisenach (TH))
- 2 Herbert Sieling, Münsing (BY); Frank Meiling, Berlin (B)
- 3 Lutz Schmidt, Gotha (TH) und Sylvia Schmidt (TH)
- 4 Gerd Förster, Dessau (SA) und Heike Förster (SA)
- 5 Dirk Priebes, Kottmar (S)
- 6 Cramer, Andreas, Mühlhausen (TH); Jens Schumann, Mühlhausen (TH)
- 7 Wolfgang Hantke, Ravensburg (BW) und Stefanie Hantke (BW)
- 8 David Priebes, (Kottmar (S))
- 9 Wolfgang Schubart, Coburg (BY)
- 10 Horst Laue, Greußen (TH)

Alle Teilnehmer trafen sich am Freitag zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an dem ehemaligen Werksgebäude O5, vor der inzwischen legendären „Ostkantine“ des ehemaligen AWE`s.

Es ist immer wieder ein Highlight dort zu sein und auch noch sein Fahrzeug innen aufstellen zu dürfen. Das haben wir dem Verein „AMW e.V.“ und dem Engagement von Elvira und Heinz Tenner zu verdanken.



Elvira Tenner versorgte, wie gewohnt, die ankommenden Besatzungen aus zusammen sieben Bundesländern mit Kaffee und Kuchen auf der Empore.

Für alle Teilnehmer gab es vom Veranstalter ein Bordbuch und einige Utensilien sowie den unverzichtbaren „Treibstoff“ für die Fahrer.

Nachdem alle DA3 entladen und geparkt waren, fuhren wir gemeinsam mit den Zugmaschinen auf die Göpelskuppe zum Burschenschaftsdenkmal. Der Besuch dort war unser erster Programmpunkt. Wir machen uns bekannt mit der Geschichte der Deutschen Burschenschaften, die 1905 in Jena im Gasthaus „Zur grünen Tanne“, an der Saale gelegen, gegründet wurden. Ebenso erfuhren wir von der gegenwärtigen ambivalenten Wahrnehmung der Vereinigung in einigen Teilen der Bevölkerung.

Die Abendveranstaltung in Göbels Sophien Hotel begann mit einem Vortrag von Matthias Doht, der über den weit über Eisenach hinaus bekannten Automobilrennsportler Bobby Kohlausch berichtete.



Wir stießen mit einem Glas Sekt alle zusammen auf ein gutes Gelingen der Veranstaltung an und anschließend ließen wir uns das Buffet zusammen mit unseren Eisenacher Gästen der Veranstaltung schmecken, welche uns mit Rat in der Vorbereitung und Tat bei der Umsetzung, vor allem bei der Ausfahrt, unterstützten.

Der erste Tag des Treffens ging an der Bar im Hotel Kaiserhof bei Benzingesprächen dann zur Neige.

Am Samstag trafen sich alle DA3 - Besatzungen und deren Freunde gegen 9.30 Uhr zur Vorbereitung der ganztägigen 80 km langen Ausfahrt.

Ein Gruppenbild entstand vor dem Nordgiebel der „Ostkantine“ und es folgte das obligatorische Einzelbild vor dem Werkstor.



Anschließend entstand ein fotografische Höhepunkt. Wir fuhren zur Erstellung des Bildes „Wartburg vor der Wartburg“ auf die Wartburgallee. Danach kehrten wir nochmals kurz auf das Werksgelände zurück.



So starteten wir gegen 10.00 Uhr nach kurzem Zwischenaufenthalt zur großen Ausfahrt zum Frankenstein.

Jochen Thureau führte unsere DA3 - Kolonne mit seinem wunderschönen grünen DIXI - Firmenkastenwagen an und zeigte uns somit den Weg.

Die Streckenführung lehnte sich stark an die Ausfahrt anlässlich der Jubiläumsfahrt „10 Jahre DIXI IG“ an. Entlang der Werra, vorbei an der Burg Brandenburg, über tolle Hügel, unter imposanten Brücken und geschlossenen Bahnübergängen gleiteten unsere Schmuckstücke durch die zauberhafte westthüringische Landschaft bis wir nach ca. 50 km gegen 12.00 Uhr das Panoramahotel auf dem Frankenstein erreichten.

Familie Spee sorgte auf der Strecke wiederholt für interessante und spektakuläre Bilder und Videos. Wir sagen Danke.



Nach dem reichhaltigen und besonders schmackhaften Mittagessen traten wir die Rückfahrt an und erreichten das Werksgelände nach ca. 30 km gegen 15.15 Uhr.

Die DA3`s wurden bei Benzingesprächen entweder in ihre temporären mobilen Garagen oder nochmals in der Ostkantine abgestellt.

Der weitere Nachmittag stand zur freien Verfügung. 20.00 Uhr trafen wir uns zur festlichen Abendveranstaltung in die Turmschänke am Karlsplatz. Der Tisch war feierlich zum gegebenen Anlass eingedeckt.

Heike Förster hatte für alle Besatzungen eine besondere Überraschung bereit und übergab jeweils eine Mappe mit 10 selbst erstellten Bleistiftzeichnungen, teilweise mit realem Bezug auf die DA3 oder die Teilnehmer. Ihr gilt ein besonderer Dank!



Bei angeregten Gesprächen und gutem Wein genossen wir den ersten Teil des Menüs (Bärlauchsuppe und Ochsenbäckchen). Anschließend berichtete ich in einem 2. Vortrag der Veranstaltung über die Restauration des DA3 aus Dessau und zeigte dazu noch einige Videos, auch von dem Auto auf dem Flugfeld von Junkers bei den Probefahrten und auf der ehemaligen Rennstrecke auf der A9 in Dessau. Nach dem Verzehr des Desserts beendeten wir nach langem Schwatzen den Abend gegen 0.30 Uhr. Ein langer und unvergesslicher Tag bei Sonnenschein am Nachmittag ging für unsere DA3`s und auch für uns nun zu Ende. Aber nicht zu Ende war unser Treffen.

Am Sonntagmorgen besuchten wir ab 10.00 Uhr das Museum "Mobile Welt". Herr Spee führte uns kompetent durch die Ausstellung. Ein besonderer Höhepunkt war die DIXI-Werkstatt, die uns der Vereinsvorsitzende Herr Böhnert erklärte und die Maschinen dort extra anwarf, vielen Danke.

Abschließend konnten wir noch die Sonderausstellung „Mit Blaulicht und Martinshorn - Polizeifahrzeuge aus Eisenach“ sehen, ehe ich das 1. Treffen der Sportwagen BMW „Wartburg“ am Werksmodell als beendet erklärte.

Die Regionalpresse „Eichsfelder Tageblatt“ und die „Thüringer Allgemeine“, jeweils am Montag, am 25.04.2022, haben von uns berichtet und somit zur Verbreitung des Wissens über die Existenz der DA3 beigetragen.

Ich möchte mich als Veranstalter des Treffens bei allen Teilnehmern, aber besonders bei allen, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben, in aller Form bedanken und hoffe auf die Staffelstabübergabe für eine Nachfolgereveranstaltung 2026 oder spätestens 2030, zum 100. Geburtstag der DA3 - Rennsportwagen.

Prof. Dr.-Ing. Gerd Förster



Stilleben (Kappe und Brille)



auf der Fahrt



Ankunft auf dem Frankenstein



die Neuen aus der Lausitz



Ersatzbesatzung Huch  
auf dem DA3 von Dieter Dressel



Wolfgang Hantke in Retro



der festlich eingedekte Tisch zur 2. Abendveranstaltung